D/V 1254

AUFRUF.

Allgemeine deutsche National-Lotterie

auf

Anlass von Schiller's 100jähriger Geburtsfeier.

Zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftungen,

deren edle Zwecke auf Unterstützung würdiger und hülfsbedürftiger deutscher Dichter, Schriftsteller und Künstler und ihrer Hinterlassenen gerichtet sind.

Wie sich bisher alle vaterländischen Unternehmungen solcher Art der Huld der Fürsten deutschen Stammes, sowie edler Männer und Frauen erfreueten, so hat sich auch bereits für dieses Unternehmen überall ein reger Sinn kundgegeben.

Es ist mit Zuversicht vorauszusetzen, dass bei der tiefbegründeten Theilnahme an dem grossen Dichter der Nation, von dem gesammten Volke deutscher Zunge, Gaben zur Förderung des grossen Unternehmens zu erwarten sind, insonderheit: **von Allerhöchsten, höchsten und hohen Seiten, von deutschen Frauen und Jungfrauen, von Künstlern, Kunst-Mäcenen und Gönnern, von Dichtern und Schriftstellern, von Buch- und Kunsthandlungen, endlich auch von den Förderern der Industrie und des Gewerbes in jeglicher Richtung.**

Alle Gaben werden mit wärmstem Danke entgegen genommen, auch **Geldgeschenke** für den Fond des Unternehmens willkommen sein.

DRESDEN, im September 1859.

Der Haupt-Verein

für die allgemeine deutsche National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftungen.

Dr. Arnest, Vorstand der Stadtverordneten.

Baron von Bielfeld, Herzogl. Sächs. Oberst und Kammerherr.

Dr. Hertel, Bürgermeister.

Graf Hohenthal-Döbernitz.

Banquier Lötze, (Firma: Lötze & Thomaschke).

Pfotenhauer, Oberbürgermeister.

Dr. von Wietersheim, Königl. Sächs. Staatsminister a. D. und Mitglied der Schiller-Stiftung.

Dr. Alexander Ziegler.

Der Major Serre auf Maxen, Mitglied der Schiller-Stiftung und Vorstand der Tiedge-Stiftung als geschäftführendes Mitglied.

Plan der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Der Verkauf dieser Loose ist mittelst besonderem Erlass vollständig erlaubt in dem Kaiserthum Oesterreich, den Königreichen Preussen, Bayern, Sachsen, Würtemberg, so wie fast allen deutschen Staaten.

Die zur Verloosung kommenden Gegenstände bestehen aus werthvollen und sehr zahlreichen Geschenken, welche bereits eingetroffen, zugesagt oder noch zu erwarten sind.

Erster Hauptgewinn: Ein in freundlicher Gegend, bei Eisenach gelegenes,

Gartenhaus mit Gartengrundstück,

Geschenk von Seiner Königlichen Hoheit, dem Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Andere zahlreiche Hauptgewinne von Allerhöchsten Herrschaften und Gönnern des Unternehmens bestehen aus Kunst-, Luxus- und andern werthvollen Gegenständen im Einzelwerth von mehreren hundert Thalern, als: Bijouterien und Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften, Pendules, Uhren, Bronzen-, Porzellan- und Glaswaaren, Oelgemälden, Aquarellen, Kupferstichen, Büchern, Musikalien, weiblichen Arbeiten, Piano's, Meubles und Gegenständen der Plastik, der Kunst, des Gewerbfleisses etc. etc.

Jedes Loos kostet 1 Thaler preuss. Crt.

Jedes Loos erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Kaufpreis Werth hat.

Die Ziehung findet öffentlich, von Seiten des Haupt-Vereins, unter Aufsicht der Königlichen Polizei-Direction in Dresden statt.
Der Tag der Ziehung wird 4 Wochen vorher durch öffentliche Blätter bekannt gemacht.
Die Gewinnlisten findet man bei den Verkäufern der Loose.
Diejenigen Gewinne, welche 6 Monate nach der Ziehung nicht gegen portofreie Einsendung der betreffenden Original-Loose abgefordert werden, verfallen milden Zwecken.
Der nach Abzug der unvermeidlichen Verwaltungsspesen verbleibende Reingewinn der Lotterie wird zu 2/3 der Schiller-Stiftung und zu 1/3 der Tiedge-Stiftung übereignet.

Zur Förderung des edlen Zwecks dieses National-Unternehmens werden alle Vaterlandsfreunde ersucht, bei dem Absatz dieser Loose behülflich zu sein.

Bei Abnahme von 10 Loosen wird ein Freiloos geliefert.

Agenten, welche den Verkauf der Loose besorgen wollen, belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Loose werden nur nach vorheriger Bezahlung ausgeliefert, Briefe und Geldsendungen erbittet **franco**

Das **Haupt-Depôt** der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie:

Anton Horix *in Frankfurt am Main.*

Druck von C. Adelmann in Frankfurt a. M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

AUFRUF.

Allgemeine deutsche National-Lotterie

zur

Anlass von Schiller's 100jähriger Geburtsfeier.

Zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftungen,

deren edle Zwecke auf Unterstützung würdiger und hilfsbedürftiger deutscher Dichter, Schriftsteller und Künstler und ihrer Hinterlassenen gerichtet sind.

Wie sich bisher alle vaterländischen Unternehmungen solcher Art der Huld der Fürsten deutschen Stammes, sowie edler Männer und Frauen erfreuten, so hat sich auch bereits für dieses Unternehmen überall ein reges Sinn-Entgegenkommen.

Es ist mit Zuversicht vorauszusetzen, dass bei der tiefgefühlten Theilnahme an dem grossen Dichter der Nation, von dem gesammten Volke deutscher Zunge, Gaben zur Förderung des grossen Unternehmens zu erwarten sind, insonderheit von Allerhöchsten, hohen und hohen Herren, von deutschen Fürsten und Regierungen, von Kunstfreunden und Gönnern, von Dichtern und Schriftstellern, von Buch- und Kunsthandlungen, endlich auch von den Förderern der Industrie und des Gewerbes in jeglicher Richtung.

Alle Gaben werden mit warmem Danke entgegen genommen, auch **Geldgeschenke** für den Fond der Unternehmung willkommen sein.

DRESDEN, im September 1859.

Der Haupt-Verein

für die allgemeine deutsche National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftungen.

Dr. Hensel, Vorsteher der Stadtverordneten.

Baron von Dieffell, Hofrath, Stadt-Ober- und Amtsrichter.

Dr. Hertel, Bürgermeister.

Graf Hohenthal-Dölkowitz.

Banquier Lotze, Firma: Lotze & Comp.

Pfotenhauer, Oberbürgermeister.

Dr. von Wietersheim, Königl. Sächs. Staatsminister a. D. und Mitglied der Schiller-Stiftung.

Dr. Alexander Ziegler.

Der Major Serre auf Mutzen, Mitglied der Schiller-Stiftung und Vorstand der Tiedge-Stiftung als geschäftsführender Mitglied.

Plan der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Der Vertrieb dieser Loose ist mehrfach besonderen Erfolgen vielfältig günstig in dem Kaiserthum Oesterreich, den Königreichen Preussen, Bayern, Sachsen, Württemberg, so wie fast allen deutschen Staaten.

Die zur Verloosung kommenden Gegenstände bestehen aus werthvollen und sehr zahlreichen Gemälden, welche bereits eingesendet, zugesagt oder noch zu erwarten sind.

Erster Hauptgewinn: Ein in freundlicher Gegend, bei Dresden gelegenes,

Gartenhaus mit Gartengrundstück,

Geschenk von Seiner Königlichen Hoheit, dem Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Außerdem zahlreiche Hauptgewinne von Allerhöchsten Herrschaften und Gönnern der Unternehmung bestehen aus Kunst-, Luxus- und andern werthvollen Gegenständen, in Silberzeug von mehreren hundert Thalern, als: Bijouterien und Schmucksachen, Gold- und Silbergeräthschaften, Pendule, Uhren, Porzellan-, Krystallen- und Glaswaaren, Gebrauchs-Artikeln, Kupferstichen, Kupferstichen, Bronzen, Marmorbilder, Artikeln, Bronzen, Metalle und Gegenstände der Textil, der Kunst, der Gewerbfleisses etc. etc.

Jedes Loos kostet 1 Thaler preuss. Crt.

Jedes Loose erhält einen Gewinn, der mindestens 1 Thaler Reinpreis Werth hat.

Die Ziehung findet öffentlich, von Seiten des Haupt-Vereins, unter Leitung der Königlichen Polizei-Direktion in Dresden statt.

Der 1. Gewinn wird, wenn Weimar vorher durch eidmäßige Blätter bekannt gemacht.

Die Gewinnlisten finden man bei den Verkäufern der Loose.

Diejenigen Gewinne, welche 6 Monate nach der Ziehung nicht gerichtlich Eigenthum der berechtigten Original-Loose abgetreten werden, verfallen milden Zwecken.

Der nach Abzug der unvermeidlichen Verwaltungsspesen verbleibende Reinertrag der Lotterie wird zu zu den Schiller-Stiftungen und zu der Tiedge-Stiftung abgeführt.

Zur Förderung des edlen Zweckes dieser National-Unternehmens werden alle Vaterlandsfreunde ersucht, bei dem Absatz dieser Loose behülflich zu sein.

Bei Abnahme von 10 Loosen wird ein Freiloos geliefert.

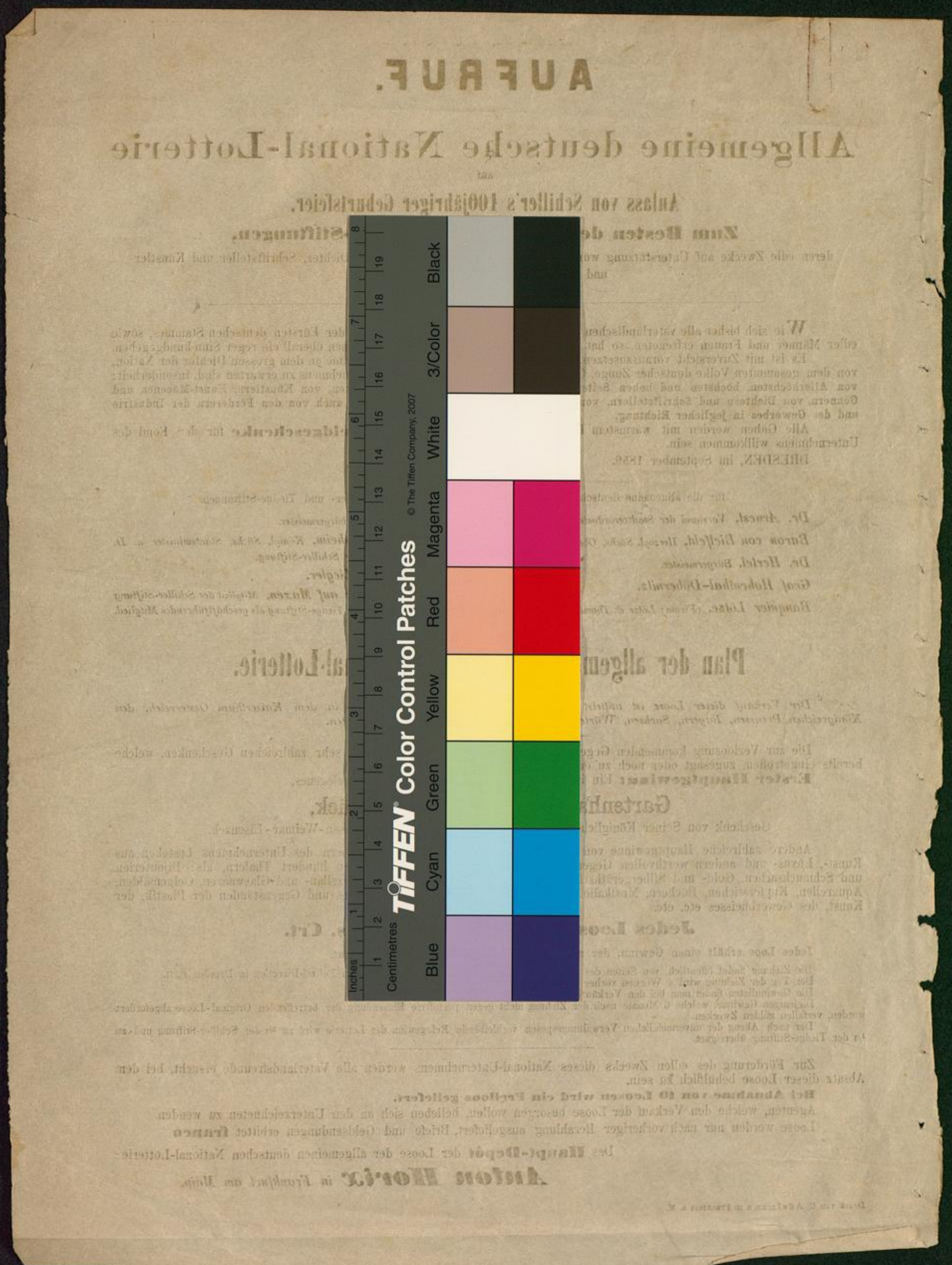
Agenten, welche den Verkauf der Loose besorgen wollen, belieben sich in den Unterzeichneten zu wenden.

Loose werden nur nach vorherigen Einsendung Geldes und Geldsendungen erbittet **franco**

Das **Haupt-Depot** der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie

Anton Hörl, in Frankfurt am Main.

Druck von C. Adelmann in Frankfurt a. M.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf